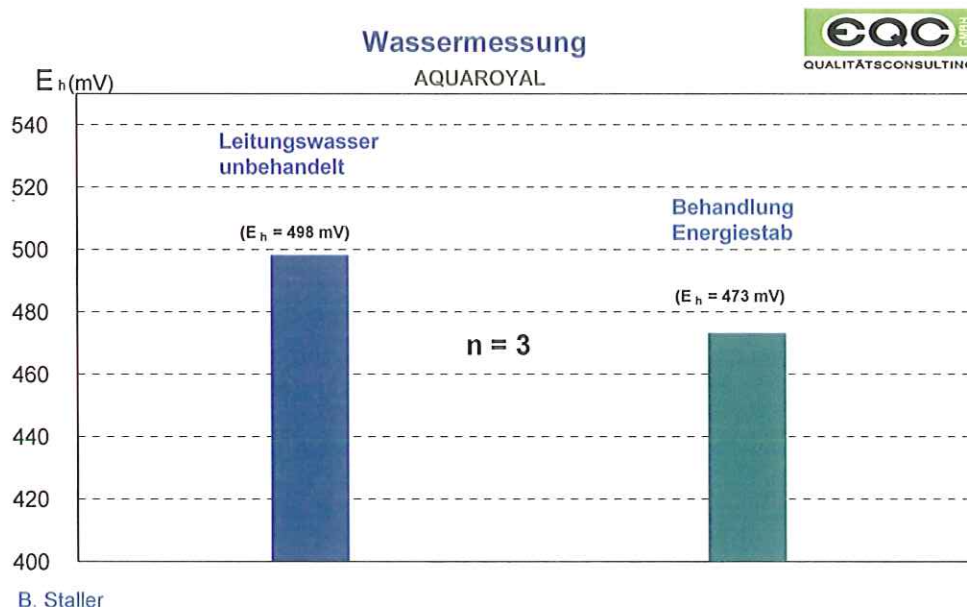


AQUAROYAL
Fritz-Reichle-Ring 28
78315 Radolfzell

Kelheim, 30.05.2015

Elektrochemische Messungen zum Wirkungsnachweis des Energiestabes der Firma AQUAROYAL

Redoxpotentialmessungen liefern eine Aussage über den Ordnungsgrad in einem System. Je niedriger der Redoxwert, desto qualitativ hochwertiger ist aus elektrochemischer und ernährungswissenschaftlicher Sicht der stoffliche Inhalt der untersuchten Substanz da sie einen thermodynamisch höheren inneren Ordnungszustand repräsentiert. Ein um 18 mV niedrigerer Wert besagt, dass theoretisch eine doppelt so hohe Neigung vorliegt, Elektronen abzugeben als das Vergleichssystem.



Graphik1: Vergleich Wasser unbehandelt/Energiestab

Um den Wirkungsnachweis des Energiestabes mit elektrochemischen Parametern zu verifizieren wurden aus dem Leitungsnetz 2 Wasserproben entnommen und nach einer Ruhephase von 20 min vermessen. Als Referenzprobe diente das unbehandelte Leitungswasser, als Vergleichsprobe stand Leitungswasser zur Verfügung, welches 20 min mit dem Energiestab behandelt wurde.

Bei der mit dem Energiestab behandelten Probe ergab sich ein um 25 mV niedrigerer Redoxwert im Vergleich zum unbehandelten Wasser, was besagt, dass das behandelte Wasser eine um das 2,64 höhere Elektronenaktivität besitzt.

Nach elektrochemischen Kriterien bedeutet dies für den Anwender, dass sein Trinkwasser als Lebensmittel eine enorme Aufwertung erfährt.

So ist das mit dem Energiestab behandelte Wasser z. B. in der Lage, ähnlich wie hochwertiges Obst und Gemüse, durch das deutlich erhöhte Elektronenangebot, freie Radikale zu neutralisieren.



B. Staller (Dipl. Phys.)